

EG 99: Christ ist erstanden

1. Christ ist erstanden von der Marter alle.
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
2. Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen.
Seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ'. Kyrieleis.
3. Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Das Osterlied „Christ ist erstanden“ ist der vermutlich älteste liturgische Gesang in deutscher Sprache. Er entstammt wahrscheinlich dem süddeutsch-österreichischen Kulturkreis und wurde um 1100 als Antwort nach der Kreuzerhebung von der Gemeinde gesungen.

Autor ungekannt. Melodie: Passau (1090), Salzburg (1160), Wittenberg (1530)

EG 116: Er ist erstanden

1. Er ist erstanden, Halleluja! Freut euch und singet, Halleluja! Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt.

Kehrvers: Lasst uns lobsingem vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

2. Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank; denn die Gewalt des Tods ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört. (*Kehrvers*)

Text: Ulrich S. Leupold 1969, Melodie aus Tansania

EG 117: Der schöne Ostertag

1. Der schöne Ostertag! Ihr Menschen, kommt ins Helle! Christ, der begraben lag, brach heut aus seiner Zelle. Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden, so glaubten wir umsonst. Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden, erstanden!
2. Was euch auch niederwirft, Schuld, Krankheit, Flut und Beben – er, den ihr lieben dürft, trug euer Kreuz ins Leben. Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden, so kämpften wir umsonst. Doch nun ist er standen, erstanden, erstanden, erstanden!

Text: Jürgen Henkys 1983, Melodie: Dirk Raphaelszoon Camphuysien 1624